

in der Nähe der Feuerstätte liegenden Knochen und streckte sich gemächlich hin an den Boden, um den willkommenen Fund zu verzehren. Philipp bemerkte jetzt, daß eine Menge solcher Knochen, an denen zum Theil noch viel für einen Hund genießbarer Stoff war, umherlagen. Die Seeräuber hatten mit leichter Mühe mehrere jener Bisanschweine und Rehe erlegt, welche, wie unser Insulaner bald selber erfuhr, in Scharen auf Nuatan lebten, und diese Beute war dann, vom Feuer geröstet, von den Jägern verzehrt worden. Der Hund war bald ganz von den Knochen umgeben, welche sein besorgter Herr zusammentrug und vor ihn hinlegte. Der Vorrat war für den eklustigen Rudel für einen Tag zu groß.

Während sein lieber Gast nach der großen Anstrengung einer weiten Schwimmübung die Mahlzeit sich schmecken ließ, forschte Philipp überall am Boden umher, ob nicht die Seeleute etwas hätten liegen lassen, das ihm in seiner Armut von Nutzen sein könnte. Ein Feuerstahl, ein Messer, ein Paar alte Schuhe, wie sie der Bettler am Wege hinwirft, wären für ihn ein unschätzbarer Fund gewesen. Ein Stück Geld, das wahrscheinlich einer der Leute mit seinem Tabaksbeutel aus der Tasche gerissen hatte, lag im Sande. Verächtlich stieß er es mit dem Fuße von sich. „Was nützt mir,“ sprach er, „ein ganzer Kasten voll Goldes und Silbers hier, wo auch kein Bissen Brot für Geld zu haben ist!“ Ein Bindfaden, zwischen zwei Bäumen ausgespannt, an welchem das Schiffsvolk allem Anschein nach ein Stück Segeltuch befestigt hatte, um sich gegen die Sonnenstrahlen zu schützen, wurde von ihm, als er zufällig in die Höhe blickte, entdeckt. Er war für ihn ein wertvollerer Fund, als der eines Brillantringes gewesen wäre. Vorsichtig löste er die Knoten desselben auf und nahm ihn, zum Knäuel zusammengewickelt, zu sich.

Es war jetzt Zeit, ans Mittagessen zu denken. Der arme Insulaner hatte da keine große Abwechslung. Nur Pflaumen und immer wieder Pflaumen gab es hier zu seiner Kost morgens, mittags und abends. Doch er dankte Gott, daß er diese hatte; und nur die sparsame Menge, in der sie an den Zweigen hingen, machten ihm einige Sorgen